

Linné. „Der berühmte Naturforscher Ritter Linné bekam in seinem 43. Lebensjahre so heftige Anfälle von Podagra, dass er Tag und Nacht nicht schlafen konnte und keinen Appetit zum Essen hatte. Während dieser Zeit ass er einmal zur Erfrischung Erdbeeren und bekam darauf ruhigen Schlaf. Er verzehrte am folgenden Tage noch einige Portionen und konnte am zweiten Tage darauf völlig hergestellt das Bett verlassen. Im Sommer des zweiten Jahres vertrieb er abermals einige Anfälle dieser Krankheit durch den Genuss frischer Erdbeeren. Im dritten Jahre hatte er zwar wieder Anfälle von Podagra, jedoch schwächer als in vorigen Jahren. Nun versäumte Linné nicht, jeden Sommer Erdbeeren zu geniessen; sein Blut schien dadurch gereinigt zu werden, sein Aussehen wurde munterer, seine Farbe blühender, und er blieb seitdem vom Podagra gänzlich befreit, obgleich er ein Alter von 70 Jahren erreichte.“ — So berichten karnivorische Blätter. Uebrigens hat Linné auch die Naturgemässheit der vegetarischen Diät anerkannt.

Lesefrüchte, gesammelt von Meta Wellmer.

Ich bin überzeugt, dass das Zuvielessen heutzutage viel mehr Leidenschaft ist als das Zuwenigessen. Drei Mahlzeiten täglich ist ein Nonsens (Unsinn); wir essen Alle zu viel. Wir zwingen unseren Magen Tag und Nacht die Massen zu verarbeiten, die wir ihm aufladen, und schwächen dadurch unsere moralische, wie unsere intellektuelle Kraft. Das stete Reizen des Appetits hat aus einem Geschlechte von Riesen Zwerge gemacht. Wer eine sitzende Lebensart führt, sollte sich der animalischen Kost ganz und gar enthalten. Er kann sie nicht verdauen und sein Geist wird stumpf. Schau Einer einmal unsre Reichen an! Sie knien vor den Fleischtöpfen und martern den Organismus über Vermögen. Der Mensch lebt nur, um tüchtig zu wirken, und vermöchte ich es, das Volk zu meiner Ueberzeugung zu führen, so würde ich mehr geleistet haben als Jener, der ein Hospital erbaut. Möchte doch Jeder im Essen und Trinken dem Vernunftgesetze gehorchen, er würde staunen über die Erfolge und über die Stärke seines Willens verjährten Gewohnheiten gegenüber. Die Aerzte hätten dann wahrlich nichts zu thun.

Dr. Tanner in Amerika,
der 40 Tage fastete.

Discite, quam parva constant producere vitam et quantum natura petat.
Satis est populis fluvius ceresque.

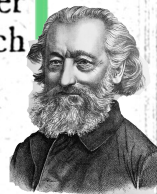
Justus Lipsius.

Die Beispiele der Pythagoreer, der Gymnosophiten und der Brahminen, welche sich ausschliesslich von Früchten ernährten und ernähren, beweisen, dass die vegetarische Kost möglich ist.

Dr. Fonssagrives.

Es ist vollkommen bewiesen, dass die Vegetarier eine robustere Gesundheit, eine grössere Sanftmut des Charakters und eine längere Lebensdauer haben, als diejenigen, welche alles essen, und besonders als jene, welche sich ausschliesslich von Fleisch ernähren.

Dr. Gérard.



DOCUEVEG

Erfahrungsthatfachen.

Eine Stimme aus Arbeiterkreisen. Vielleicht interessirt Sie die Wirkung des Vegetarismus auf mich als Arbeiter. Ich lebe seit mehreren Jahren streng nach den Regeln des Berliner Vegetarier-Vereins und fühle bei schwerer Arbeit durchaus keine Abnahme der Kräfte, bin auch nicht gesonnen, in Zukunft meine Lebensweise zu verändern. Mögen sich die Herren in Stuttgart (Dr. Billger etc. wenn ich nicht irre) das Beispiel der Arbeiter, welche bei der Sklaverei mühseliger, überanstrengender und gesundheitsschädlicher Arbeit noch im stande sind, sich einen scheinbaren Genuss zu versagen, um ihrem Rechtsgefühl und Verstand zu genügen, zur Notiz nehmen.“ (Ein Hamburger Arbeiter).